



Vom tiefsten Schmerze gebeugt geben die Unterzeichneten allen Verwandten, Bekannten und theilnehmenden Freunden die traurige Nachricht von dem Hinscheiden ihres innigstgeliebten, unvergeßlichen Gatten, resp. Vaters, Bruders, Schwiegervaters und Großvaters des Herrn

Karl Jung,

Backofen-Erzeuger, Hausbesitzer, Bürger und Gemeinderath der Stadt Wien,

welcher Mittwoch, den 25. Jänner 1905, um $\frac{1}{2}$ 7 Uhr abends nach kurzem, schweren Leiden, versehen mit den heil. Sterbesakramenten im 57. Lebensjahre sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle des theueren Verblichenen wird Freitag, den 27. Jänner 1905, präc. $\frac{1}{4}$ 4 Uhr nachmittags vom Trauerhause: II., Ob. Augartenstraße 62, in die Pfarrkirche zu St. Leopold getragen, daselbst feierlich eingesegnet ~~und sodann auf dem Central-Friedhofe~~ im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet.

Samstag, den 28. Jänner 1905, wird zum Seelentrost des Verstorbenen um 9 Uhr vormittags eine heil. Messe und von Seite der Bruderschaft der Allerheiligsten Dreifaltigkeit wird Montag, den 30. d. M. abermals eine heil. Messe um 7 Uhr Früh in obgenannter Pfarrkirche gelesen.

Wien, am 26. Jänner 1905.

Hubertine und Rosa Jung

als Schwiegertöchter

Carl und Rosa Jung

als Enkeln

Carl und Josef Jung

als Söhne

Ludmilla Jung

als Gattin

und die tieftrauernden Verwandten.